



# Inhalt



## 1. Partizipatives Arbeitsdokument

Wir leben in einem Zeitalter, in dem Digitalisierung alle Lebensbereiche betrifft. Die enorme Innovationskraft von neuen Technologien bringt zweifelsohne viele positive Veränderungen und hat für die gesamte Gesellschaft eine hohe Bedeutung. Der digitale Wandel bietet große Chancen, intelligente und innovative Leistungen der Stadt für die Bürgerinnen und Bürger anzubieten.

Wie setzt die Stadt Lohmar die neuen Technologien optimal ein? Wie kann die Stadt die Chancen der Digitalisierung nutzen, aber auch ihre Risiken vermeiden? Mit der Digitalisierungsstrategie will die Stadt Lohmar diese Fragen beantworten.

Die Digitalisierungsstrategie der Stadt Lohmar ist eine dynamische Strategie, die kontinuierlich weiterentwickelt wird und auf neue Herausforderungen und Ziele eingeht. Mit Orientierung an übergeordneten und lokalen stadtentwicklungspolitischen Zielen und angelehnt an die Leitlinien und Handlungsempfehlungen der Smart City-Charta 2017, herausgegeben vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), bietet die Digitalisierungsstrategie der Stadt Lohmar als lebendiges Arbeitsdokument sowohl Leitlinien als auch eine Übersicht über zukünftige Schwerpunkte und aktuelle Projekte. Um sich an den begrifflichen Voraussetzungen der Stadt Lohmar zu orientieren, wurde die Strategie als „Digitalisierungsstrategie“ der Stadt Lohmar verabschiedet.

Als wesentliches Element der Strategie zeigt die Vision „Digitales Lohmar 2025“ relevante Handlungsfelder der Digitalisierung der Stadt Lohmar auf:



**Verwaltung**



**Mobilität**



**Bildung**



**Wirtschaft**

Zu diesen Handlungsfeldern setzt die Stadt Lohmar in den nächsten Jahren verschiedene Projekte um.

		Seite		Seite	
1	Partizipatives Arbeitsdokument	3	6	Digital nach vorne	10
2	Unsere Vision „Digitales Lohmar 2025“	5	7	Digitale infrastrukturelle Grundlagen	11
3	Digital nah dran	6-7	8	Danksagung und Ausblick	11
4	Digital gut unterwegs	8			
5	Digital besser lernen	9			



Sowohl die Handlungsfelder als auch die Projekte dieser Digitalisierungsstrategie sind das Ergebnis eines partizipativen Prozesses. Bürgerinnen und Bürger konnten über eine Online-Plattform sowie persönlich bei einem Workshop ihre Ideen und Vorschläge für ein digitales Lohmar einbringen. Selbstverständlich wird die Strategie in dieser partizipativen und offenen Form auch weiterentwickelt. Hierbei steht die Zusammenarbeit in Form von Arbeitsgruppen und Kompetenzzentren im Fokus, um Erfahrungen auszutauschen und interdisziplinäre Netzwerke zu kreieren.

**Wir stellen den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt:**

Diese Denkweise ist die zentrale Leitlinie der vorliegenden Digitalisierungsstrategie. Die Möglichkeiten und Potenziale der Digitalisierung sollen allen Menschen in dieser Stadt zugutekommen. Dabei berücksichtigen wir besonders den Aspekt der Inklusion. Niemand wird ausgeschlossen. Den sogenannte „digital divide“, also eine Kluft zwischen den Menschen, gilt es zu verhindern. Auch ist es für die Stadt selbstverständlich, zusätzlich zu den innovativen digitalen Gestaltungsmöglichkeiten weitere Alternativen anzubieten und beispielsweise die traditionellen Kommunikationskanäle und ihre Ansprechpersonen weiterhin offen zu halten.

Die zunehmende Digitalisierung sämtlicher Services und Prozesse macht es wesentlich, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die städtischen IT-Systeme, Daten und Dienste zu gewährleisten. Dementsprechend bringt die Stadt Lohmar in ihrer Vision „Digitales Lohmar 2025“ zum Ausdruck, dass digitale Sicherheit für sie oberste Priorität hat.



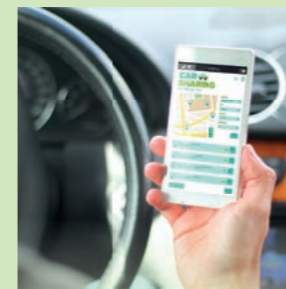
**2. Unsere Vision „Digitales Lohmar 2025“**

**Lohmar | Digital | Für Alle**

Lohmar ist heute wie zukünftig die Stadt der Generationen und steht für aktives Leben im Grünen. Wir sehen und wir nutzen die Chancen der Digitalisierung, um spürbare Verbesserungen für alle Menschen vor Ort zu schaffen. In Lohmar gestalten wir die Digitalisierung füreinander gemeinsam und arbeiten eng mit Kommunen sowie anderen Partnern zusammen. Dabei hat für uns die digitale Sicherheit oberste Priorität. 2025 stehen wir für:



**Digital nah dran!**  
 Durch die Digitalisierung machen wir die Dienstleistungen der Stadt einfacher, schneller und zugänglicher.



**Digital gut unterwegs!**  
 Mit intelligenten Mobilitätslösungen verschaffen wir den Menschen Zeit und schonen die Umwelt.



**Digital besser lernen!**  
 Unter Nutzung digitaler Möglichkeiten machen wir Bildung für jedes Alter zukunftsfähig.



**Digital nach vorne!**  
 Wir schaffen in Lohmar die notwendigen Strukturen, damit Beschäftigte und unternehmerisches Engagement von der Digitalisierung profitieren.

### 3. Digital nah dran

Unter dem Leitsatz „Digital nah dran“ macht die Stadt Lohmar die Verwaltungsservices für alle Bürgerinnen und Bürger schnell und einfach von zuhause und unterwegs nutzbar. Aus diesem Grund digitalisieren wir im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes unsere Dienstleistungen. Den ersten Schritt hierfür haben wir bereits gemacht, indem wir die Einführung der E-Akte vorangetrieben haben. Darüber hinaus werden wir u.a. Bürgerbeteiligungen bei städtischen Vorhaben online ermöglichen, um allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten unsere Stadt aktiv mitzugestalten.

#### 3.1 Bürgerkonto

Die Stadt Lohmar versteht, dass Bürgerinnen und Bürger, die regelmäßig das Onlinebanking nutzen und Produkte im Internet bestellen, auch auf digitale Lösungen in der Verwaltung zugreifen möchten. Mit dem Bürgerkonto können Bürgerinnen und Bürger Behördengänge online erledigen. Es bildet den elektronischen Zugang zu allen Dienstleistungen der Stadt und perspektivisch auch zu Leistungen anderer Behörden. Der vom IT-Planungsrat verabschiedete Umsetzungskatalog zum Onlinezugangsgesetz (OZG) bildet die Grundlage für die umzusetzenden Verwaltungsleistungen.

**Folgende Aspekte zeichnen das Bürgerkonto der Stadt Lohmar aus:**

- Über eine digitale Plattform kommunizieren Bürgerinnen und Bürger sicher mit der Stadt. Dabei ist das Service-Konto auch mobil abrufbar und lässt sich problemlos in den Alltag integrieren.
- Zukünftige Nutzerinnen und Nutzer dieses Online-Services registrieren sich direkt bei der Stadt Lohmar über das Service-Konto NRW oder mit der Online-Ausweisfunktion auf dem Personalausweis. Unterschriften auf Papier sind nicht mehr notwendig.
- Lohmarinnen und Lohmarer sparen Wege ein, Wartezeiten reduzieren und Prozesse vereinfachen sich. Der verringerte Papieraufwand schont natürliche Ressourcen und spart Kosten.



### 3.2 Online-Partizipation

Lohmarinnen und Lohmarer möchten unsere Stadt mitgestalten. Das haben vergangene Bürger-Workshops bereits gezeigt. Daher finden sich zukünftig geeignete städtische Vorhaben auf einer Online-Plattform wieder, über die Bürgerinnen und Bürger Ihre Meinungen und Vorschläge digital einbringen können. Das zugrundeliegende System hierfür ist Teilen der Bürgerschaft bereits bekannt. Es wurde genutzt, um Vorschläge für die in diesem Papier ausgeführten Handlungsfelder und Projekte zu sammeln. Neben der Teilhabe an städtischen Vorhaben bietet die Plattform auch die Möglichkeit, Mängel zu melden. Über eine Karte kann der Ort angegeben werden, an dem der Mangel aufgefallen ist, eine Beschreibung eingegeben und das Ganze einfach abgeschickt werden. Die Plattform ist offen und sicher konzipiert, sodass sie auch zukünftige innovative Management Formate ermöglicht und unterstützt. Sie gewährleistet außerdem Transparenz gegenüber Bürgerinnen und Bürgern, bildet Kompetenzen bei Bürgerinnen und Bürgern und fördert interdisziplinäre Kooperationen.

#### 3.3 Neukonzeption der Website

Lohmar hat viel zu bieten. Ein großes Angebot bedeutet viele Informationen und wer viele Informationen bereitstellt, sollte diese strukturiert und für jeden verständlich zentral zur Verfügung stellen. Die Stadtverwaltung wird daher die Website neu konzipieren. Damit soll alles Wissenswerte für Jung und Alt gebündelt nach Lebenssituationen aufbereitet werden, damit alle Generationen die für sie wichtigen Antworten erhalten. Dies beinhaltet u.a. Informationen zum Ehrenamt, Einzelhandel oder der Geschichte Lohmars.

Weiterhin bietet die Neukonzeption die passende Gelegenheit, um die Online-Bürgerdienste der Verwaltung bekannter zu machen.

#### 3.4 Mobiles Bürgerbüro

Als zusätzliche Plattform, um die Online-Bürgerdienste bekannt zu machen, wird die Stadtverwaltung zu festgelegten Terminen mit dem Bürgerbüro in die einzelnen Ortsteile fahren und dort Dienstleistungen des Bürgeramtes anbieten. Beginnen wollen wir hiermit im Rahmen des Generationentreffs im Ortsteil Breidt. Auf diese Weise erreichen wir auch Lohmarinnen und Lohmarer, die nicht so leicht in den Ortskern kommen können. Bei dieser Gelegenheit wollen wir den Online-Service der Stadt vorstellen und über digitale Angebote informieren. Unser Ziel ist es, alle Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen, Kompetenzen zu bilden, Kooperationen zu fördern, Transparenz gegenüber den Entwicklungen zu ermöglichen, Digitalisierung greifbar zu machen und Barrieren abzubauen.

#### 3.5 Service Center

Zur Verbesserung der Dienstleistungen der Stadt wird ein zentrales Servicecenter aufgebaut. In diesem werden einfache Anfragen an die Stadtverwaltung schnell und abschließend bearbeitet. Anfragen für dessen Bearbeitung ein größeres Fachwissen oder Recherchen erforderlich sind, werden an den jeweiligen Fachbereich geleitet. Der Kontakt ist per Telefon, E-Mail oder Chat möglich. Ziel ist es, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger schneller zu bearbeiten, die Erreichbarkeit der Verwaltung zu verbessern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entlasten. Wichtig ist uns hierbei, dass das Servicecenter von eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrieben wird und der persönliche Kontakt zur Verwaltung neben der verstärkten Einführung von Online-Services weiterhin möglich ist.

#### 3.6 Prozess-/ Wissensmanagement

Zur Umsetzung der Projekte von „Digital nah dran“ wird ein Prozess- bzw. Wissensmanagement aufgebaut. Hierbei geht es um eine kontinuierliche Erfassung, Darstellung und Verbesserung von wichtigen Arbeitsabläufen in der Verwaltung. Dies bildet u.a. die Grundlage für das Bürgerkonto und Service Center.

## 4. Digital gut unterwegs

Die Ausgestaltung der Digitalisierung ist nicht nur eine Frage der Technologie, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. So brachte Digitalisierung soziale Innovationen hervor. Hier sei beispielsweise die „sharing economy“, die Ökonomie des Teilens, genannt. Gerade diese sind im Handlungsfeld „Digital gut unterwegs“ von großer Bedeutung:

Beispielsweise initiiert die Stadt Lohmar, um besser von A nach B zu kommen, im ländlichen Raum an Verkehrsknotenpunkten, in den Ortsteilen Wahlscheid, Birk und Lohmar-Ort ein Car Sharing System, dessen Buchungssystem komplett online bedienbar ist. Die grundlegende Idee, Autos zu teilen, ist hinreichend bekannt. Die Stadtverwaltung untersucht, welche Art der Umsetzung sich am besten für Lohmar eignet.

Neben der Option den städtischen Fuhrpark mit den Bürgerinnen und Bürgern zu teilen und damit Lohmar-Ort als primären Ausgangspunkt für Fahrten zu etablieren, ist auch ein genossenschaftlicher Ansatz denkbar, der auf Gelegenheitsfahrer ausgelegt ist. Dieser stellt Autos in den einzelnen Ortschaften bereit, sofern vorheriges Interesse der Einwohner bekundet wurde. Diese und weitere Ansätze werden überprüft. Auch die Aufnahme von E-Autos in den Fuhrpark der Stadtverwaltung wird in diesem Rahmen untersucht. Bei diesen Vorhaben und Ideen legt die Stadt Lohmar einen großen Fokus auf die Kooperation mit den umliegenden Städten und Gemeinden. Gerade die gemeinwohlorientierte Gestaltung der klimaneutralen und ressourcen-effizienten Mobilität als Entwicklung der räumlichen Strukturen und der Stadtgesellschaft dient als Schwerpunkt um sowohl die Weiterentwicklung des Stadtnetzwerks Lohmar als auch die Netzwerkstadt Lohmar zukunftsorientiert zu fördern.



## 5. Digital besser lernen

Die mitunter größte Herausforderung der Digitalisierung ist, dass sie immer weiter und schneller voranschreitet. Technologien, die noch heute den Standard beschreiben, sind schon morgen überholt. Als Konsequenz daraus, können und müssen wir stetig dazulernen. Deswegen ist auch der Bildungsbereich nicht aus unserer Strategie weg zu denken. Dafür arbeitet die Stadt Lohmar eng mit den örtlichen Bildungseinrichtungen zusammen. „Digital besser lernen“ beschreibt die lebenslange, generationen- und schichtenübergreifende Förderung digitaler Kompetenzen bei Bürgerinnen und Bürgern.

Die Lohmarer Schulen sind mit digitalen Tafeln, mobilen Geräten, kleinen Robotern und Sensoren ausgestattet. Der Medienentwicklungsplan, mit der pädagogischen Planung der Schulen und technischen Ausstattungsplanung, wird derzeit von den Schulen und der Stadt aktualisiert bzw. neu aufgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Umsetzung des „DigitalPaktes“ durch den ein gleichmäßig hohes digitales Ausstattungsniveau an allen Lohmarer Schulen erreicht wird.

### 5.1 Tag der digitalen Bildung

Die Stadt Lohmar organisiert einen Tag der Bildung als Auftaktveranstaltung im Bereich „Digital besser lernen“. Ortsansässige Unternehmen, ebenso wie Bildungsträger sind eingeladen, sich zum Thema Digitalisierung in der Bildung zu positionieren und auszutauschen. Das Event soll als Ausgangspunkt für die Entwicklung neuer Ideen, und als Gelegenheit zur Vernetzung verstanden werden.



### 5.2 Lohmar virtuell

Bildung geht weit über Schulen hinaus. Deswegen unterstützt die Stadt die Projektidee „virtuelles Lohmar“ des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV). Hierbei geht es um den Aufbau einer virtuellen Datenbank, in der historisches und aktuelles Wissen gesammelt, erweitert und der Öffentlichkeit in einer leicht zugänglichen Form zur Verfügung gestellt wird. Die Daten des HGV werden mit digitalen Informationen der Stadt Lohmar verknüpft und erweitert. Eine derartige Vernetzung des historischen Wissens, z. B. mit Informationen zu Rad-/Wanderwegen und Sehenswürdigkeiten sowie mit Daten aus dem Stadtarchiv oder dem historischen Kalender eröffnet den Bürgerinnen und Bürgern neue Einblicke in das Leben ihrer Stadt.

Ein moderner Internetauftritt und die Vermittlung von Informationen über Texte, Bilder, Filme, 3D-Objekte oder virtuelle Rundgänge spricht unterschiedliche Sinne und somit verschiedene Zielgruppen, insbesondere junge Menschen an, während die Plattform zeitgleich aber auch die kulturelle Teilhabe für Menschen mit mobilen Einschränkungen wieder ermöglicht. Als erstes Leuchtturmprojekt ist der Einbau eines virtuellen Rundgangs durch ein historisches Gebäude der Stadt Lohmar angedacht.

Lohmar virtuell stärkt das bürgerschaftliche Engagement. Indem sich die Plattform auch für Vereine und Gruppen öffnet, wächst die dezentrale Verantwortung. Als bottom-up Prozess gehen der Content und die Pflege der Seite mehr und mehr in die Hände der Bürgerschaft über.



## 6. Digital nach vorne

Die ortsansässigen Unternehmen sind wichtige Eckpfeiler unserer Gesellschaft und sollen von der Digitalisierung profitieren. Digitalisierung stellt einen wichtigen Standortfaktor dar, der einen Anreiz für Unternehmen bietet, sich in unserer Stadt anzusiedeln.

### 6.1 Coworking

Coworking heißt übersetzt „zusammen arbeiten“ und genau darum geht es. Neben der Möglichkeit zur räumlichen Zusammenarbeit, können Menschen sich austauschen und Netzwerken. Hierfür werden in Lohmar-Ort, als ein zentraler und gut erreichbarer Ort, modern ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Diese bieten jegliche Hardware, die es zum Arbeiten im digitalen Zeitalter braucht.

Diese Form des Arbeitens eignet sich als Alternative zum Homeoffice, für Startup-Unternehmen und für kreative, freiberufliche sowie beratende Tätigkeiten. Auch der Umweltaspekt ist wichtig: Wenn der Fahrweg nicht mehr bis nach Köln oder Bonn, sondern nur in den Ortskern geht, wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß gesenkt. Das Buchen und Bezahlen der Räume im Coworking Space ist online möglich. Sofern möglich werden die Räume ergänzend als Innovation LAB genutzt. Beispielsweise können Gruppen diese temporär anmieten, um kreative Ideen und Lösungen zu entwickeln und / oder die Stadt mietet sie für Veranstaltungen u.a. zu digitalen Themen.

### 6.2 Daten in Lohmar

Weiterhin wird die Stadtverwaltung sich näher mit dem umfangreichen Themengebiet „Daten“ auseinandersetzen. Dies erfolgt auf drei Ebenen:

Datenquellen	Datenspeicherung- und auswertung	Datennutzung
--------------	----------------------------------	--------------

Die erste Ebene behandelt die Frage, woher Daten kommen können. Dies können potenziell statische Daten aus dem Verwaltungsapparat sein, ebenso wie fortlaufend gemessene Daten aus dem Bereich der Sensorik. Grundlegend wird zukünftig bei jeglichen Baumaßnahmen die Erschließung neuer Datenquellen mitgedacht. Gleichzeitig sind aber auch Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Schulen eingeladen, Projekte in diesem Feld zu realisieren.

Diese Daten laufen auf einer zentralen Plattform zusammen (zweite Ebene). Dort werden sie gespeichert und so miteinander verbunden, dass sie sich erkennen und verschiedene IT-Systeme Daten automatisiert austauschen. Die Daten können für unterschiedliche Zwecke zusammengeführt und ausgewertet werden. Da ein erheblicher Anteil der erhobenen Daten räumliche Bezüge aufweist, ist auch der Ausbau eines Geo-Informationssystems (kurz GIS) vorgesehen. Dies ermöglicht es Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen auf Daten wie Lärmkarten, Bebauungspläne u.v.m. zuzugreifen. Erst durch die Kombination verschiedener Daten wird ein nennenswerter Mehrwert generiert. Im Bereich Datennutzung liegt der Stadt Lohmar deswegen viel daran, die gesammelten Daten mittels einer Open Data-Plattform möglichst allen zur Verfügung zu stellen. Bürgerinnen und Bürger können sich über die Stadt informieren, Unternehmen können neue Angebote entwickeln oder ihren Service verbessern und die Stadtverwaltung kann die Daten für Planungsvorhaben nutzen.

Neben Daten, die in maschinenlesbarer Form bereitgestellt werden, sollen auch Karten mit Daten dargestellt werden, z.B. Standorte von Glascontainern, Ladestationen oder Bauvorhaben. Datenschutz und Datensicherheit behalten wir bei all diesen Punkten stets im Blick.

## 7. Digitale infrastrukturelle Grundlagen

Die digitale Infrastruktur (Glasfaser, Mobilfunk, WLAN) ist das Fundament einer digitalen Gesellschaft. Daher nimmt der Breitbandausbau eine enorm wichtige Position in der Digitalisierungsstrategie ein.

Mit Fördermitteln des Bundes und Landes werden – laut aktuellen Aussagen der Telekom bis Mitte 2021 – weitere unterversorgte Ortsteile von Lohmar mit höheren Mbit-Raten ausgestattet. Als unterversorgt gelten hierbei Anschlüsse mit weniger als 30 Mbit/s im Download.

Darüber hinaus erhalten alle Schulen einen Glasfaseranschluss. Eine weitere Förderung zum Breitbandausbau wird derzeit geprüft. Parallel dazu schreibt die Stadtverwaltung Lohmar im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit fünf weiteren Kommunen eine Beratungsleistung aus, deren Ziel unter anderem die Voruntersuchung zur Errichtung nachhaltiger Glasfaser- und Mobilfunkinfrastrukturen ist. Damit stellen wir die Weichen für eine Gigabitgesellschaft, die sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Unternehmen den Standort Lohmar attraktiv macht. Ein weiterer Schwerpunkt ist die bessere Versorgung von derzeit noch schwach ausgebauten Gebieten und die Schließung von Mobilfunklöchern.



## 8. Danksagung und Ausblick

Die Stadt Lohmar bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an dem bisherigen Prozess beteiligt haben. Die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, ihr Feedback und ihr „Blick von innen“ sollen auch in Zukunft die Entwicklung digitaler Angebote leiten. Über eine Online-Plattform sowie persönlich bei Veranstaltungen werden wir mit Bürgerinnen und Bürgern die Schwerpunkte und Projekte dieser Strategie reflektieren. Außerdem bietet die Plattform regelmäßig die Möglichkeit, neue Projekte und Ideen zur Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie vorzuschlagen. Als lebendiges Dokument freuen wir uns auf die weitere Ausgestaltung der Maßnahmen der Smart-City-Strategie Lohmar.

Stadt Lohmar  
Rathausstraße 4  
53797 Lohmar

Digitalisierungsbeauftragter: Stephan Weber  
E-Mail: [Stephan.Weber@lohmar.de](mailto:Stephan.Weber@lohmar.de)  
Telefon 02246 15-119